



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der Haut- und Geschlechts-

krankheiten. Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten im Auftrage der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft herausgegeben gemeinsam mit G. Arndt, B. Bloch, A. Buschke, E. Finger, E. Hoffmann, C. Kreibich, F. Pinkus, G. Riehl, L. v. Zumbusch von J. Jadassohn. Schriftleitung: O. Sprinz.

Achtzehnter Band: Syphilis-Therapie. Bearbeitet von Joh. Almkvist, W. Heuck, C. A. Hoffmann, F. Juliusberg, W. Kerl, P. Linser, S. Lomholt, P. Manteufel, H. Müller, A. Perutz, J. Pohl, O. Rosenthal, W. Weise, J. Werther, W. Worms. Mit 43 zum Teil farbigen Abbildungen. 1928. XI, 1035 Seiten Gr.-8°. Gewicht 2335 g; gebunden Gewicht 2600 g. RM 136.—; gebunden RM 144.—

Interessenten für das Gesamtwerk: In erster Linie die Spezialärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten, die Urologen, ferner die Institute, Kliniken und Krankenhäuser. Für Band XVIII interessieren sich außerdem die Inneren Mediziner, Pharmakologen, Physiologischen Chemiker, Spezialisten für Physikalische und Strahlentherapie. Im Ausland wird das monumentale Werk besonders viele Interessenten finden.

Die Mitglieder der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft, in deren Auftrag das Werk herausgegeben wird, erhalten das Handbuch unentgeltlich vom Verlag zu einem Vorzugspreis.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.

Handbuch der mikroskopischen Anatomie des Menschen.

Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten herausgegeben von Wilhelm v. Möllendorff, Freiburg i. Br.

Vierter Band: Nervensystem. Erster Teil: Nervengewebe. Das peripherische Nervensystem. Das Zentralnervensystem. Bearbeitet von M. Bielschowsky-Berlin, S. T. Bok-Utrecht, R. Greving-Erlangen, A. Jakob-Hamburg, G. Mingazzini-Rom, Ph. Stöhr-Bonn, C. Vogt, O. Vogt-Berlin. Mit 880 zum Teil farbigen Abbildungen. 1928. X, 1093 Seiten Gr.-8°. Gewicht 2355 g; gebunden Gewicht 2730 g. RM 190.—; gebunden RM 198.—

Interessenten: Die Anatomen und Zoologen, die Pathologen, Physiologen für das ganze Werk, für Band IV/1 speziell noch die Neurologen und Psychiater.

Jeder Band des Handbuches ist einzeln käuflich, jedoch verpflichtet die Abnahme eines Teiles eines Bandes zum Kauf des ganzen Bandes.

Bitte die Fortsetzungslisten sorgfältig zu führen!

Vom Werden und Wesen des ärztlichen Berufes.

Eine Entgegnung. Von Erich Meyer †, Göttingen. 1928. 37 Seiten 8°. Gewicht 65 g. RM 1.60

Die vorliegende Schrift, ein Entwurf aus dem Nachlaß des vor kurzem verstorbenen bekannten Göttinger Internisten, nimmt Stellung zu den vielen Äußerungen und Bekenntnissen über die Aufgaben des Arztes in unserer Zeit. Sie zeichnet sich vor allem dadurch aus, daß sie die Behauptung von einer Krisis in der Medizin zurückweist. Ueber historische Betrachtungen und unter gründlicher Darlegung der Schwierigkeiten der ärztlichen Pflichten und des sogenannten Spezialistentums, der speziell medizinischen sowie der naturwissenschaftlichen Ausbildung kommt E. Meyer zu bestimmten Forderungen für die Ausbildung des Mediziners, »für die Erziehung zum Arzte«.

Interessenten: Jeder Mediziner, sowohl an der Universität wie in der Praxis, jeder Studierende der Medizin, jeder gebildete Laie.

Abhandlungen zur Theorie der organischen Entwicklung.

Roux' Vorträge und Aufsätze über Entwicklungsmechanik der Organismen. Neue Folge. Herausgegeben von H. Spemann-Freiburg i. Br., W. Vogt-München, B. Romels-München.

Heft IV: Kausalität und Vitalismus vom Standpunkt der Denkökonomie von Hans Winterstein, Professor der Physiologie und Direktor des Physiologischen Instituts der Universität Breslau. Zweite, erweiterte Auflage. 1928. VI, 51 Seiten Gr.-8°. Gewicht 100 g. RM 4.80

Wohl für keine andere Wissenschaft ist das Studium der psychologischen Grundlagen der Forschung von größerer Wichtigkeit als für die Biologie. Zur Ausgabe einer zweiten, erweiterten Auflage (die erste erschien als Sonderdruck eines Festbandes der Anatomischen Hefte zu Dietrich Barfurths 70. Geburtstag) sah sich der Verfasser veranlaßt, weil gerade heute eine strenge Analyse wissenschaftlicher Begriffe vonnöten ist. Ihr Mangel hat nach seiner Ueberzeugung selbst in erleuchteten Köpfen Verwirrung angerichtet, die das wissenschaftliche Denken in der Medizin gefährdet. Eine Erweiterung der Arbeit durch Auseinandersetzung mit der »modernen« Denkweise schien dem Verfasser darum geboten.

Interessenten: Biologen, Physiologen sowie jeder Mediziner und Naturwissenschaftler, ferner auch Philosophen und gebildete Laien.

Jahresbericht über die gesamte Neurologie und Psychiatrie.

Zugleich Fortsetzung der Bibliographie der Neurologie und Psychiatrie und bibliographisches Jahresregister des Zentralblattes für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Unter Mitwirkung hervorragender Fachleute herausgegeben von Dr. R. Hirschfeld.

Zehnter Jahrgang: Bericht über das Jahr 1926. 1928. XV, 715 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1370 g. RM 78.—

Interessenten: Vor allem die Bezieher des am 22. Aug. 1927 erschienenen neunten Jahrgangs. Bericht über das Jahr 1925, denen ich den neuen Jahrgang unverlangt zur Fortsetzung zu senden bitte, daneben alle Abonnenten des »Zentralblatt für die gesamte Neurologie und Psychiatrie«, für das der Jahresbericht das unentbehrliche Jahresregister bildet. Ich bin bereit, Nichtabgesetztes zurückzunehmen.

Abnehmer sind ferner Neurologen und Psychiater, die noch nicht Abonnenten des Zentralblattes sind, sowie Bibliotheken, Institute und Krankenhäuser.

Laut vertraglicher Abmachung erhalten die Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Nervenärzte und der Berliner Gesellschaft für Psychiatrie und Nervenkrankheiten den Jahresbericht bei direktem Bezug durch die Versandstelle des Verlages zu einem Vorzugspreis.

Handbuch der Physik.

Unter redaktioneller Mitwirkung von zahlreichen Fachgelehrten herausgegeben von H. Geiger und Karl Scheel.

Band XIX: Herstellung und Messung des Lichts. Bearb. von zahlreichen Fachgelehrten, redigiert von H. Koenig. Mit 501 Abbildungen. 1928. XVIII, 995 Seiten Gr.-8°. Gewicht 2220 g; gebunden Gewicht 2430 g. RM 86.—; gebunden RM 88.60

Interessant ist jeder Wissenschaftler, der sich über die Fragen auf dem Gebiete der Physik rasch orientieren will. Für den XIX. Band kommen außer den Physikern die Astronomen, Astrophysiker, Vertreter der physikalischen Chemie und der Photometrie in Frage.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten. Die den aus früheren Rundschreiben bekannten Gesellschaften, Schulen und Vereinen eingeräumten Vorzugsbedingungen gelten auch für den obigen Band.

Verlangzettel anbei.

BERLIN W9 Anfang Juli 1928. (Z)

JULIUS SPRINGER